

30.01.2015

# Pfarreiengemeinschaft Ochtendung-Kobern

## Sternsinger in Wolken

In diesem Jahr zogen die Sternsinger in vier Gruppen durch Wolken und brachten den Segen von Haus zu Haus. Dabei sammelten sie 1372,03 € für die Aktion "Segen bringen, Segen sein" für Kinder auf den Philippinen und weltweit.



Anschließend haben sie sich zum Waffel essen getroffen und einen Film über die Projekte angesehen, die mit dem Geld unterstützt werden.

Ein besonderer Dank gilt auch den Gastfamilien, die die Sternsinger zum Mittagessen aufgenommen haben.

## „171 Jahre“ Maria-Hilf Prozession von Hillesheim nach Koblenz

Die Fußwallfahrt findet in der Zeit vom 18. bis 20. Mai 2015 statt. Wir laden schon jetzt zur Teilnahme herzlich ein.

Fragen werden unter der Telefonnummer 02104-74 11 8 gerne beantwortet.

## Die Pfarreiengemeinschaft Kobern hat jetzt ein Online-Magazin!



Mit großem Zuspruch von den Empfängern des neuen Online-Magazins der Pfarreiengemeinschaft Ochtendung-Kobern ist Anfang Dezember „AberGlaube!“ gestartet. Das Magazin ist über den Mail-Verteiler von Du+Wir am Freitag, den 5. Dezember, versandt worden und am gleichen Tag haben sich die ersten Abonnenten für den Bezug weiterer Ausgaben bei [magazin@aber-glaube.de](mailto:magazin@aber-glaube.de) angemeldet.

Eine Gruppe von sieben Hobbyautoren zwischen 16 und 66 Jahren aus Ochtendung und Kobern haben seit einigen Monaten an der ersten Auflage gearbeitet. „AberGlaube!“ ist kein gewöhnlicher Pfarrbrief, sondern ein Magazin, das die Kirche auch mal kritisch in den Blick nimmt, das Leben und die Fragen der Menschen anspricht und zum Nachden-



ken anregt. Die Texte entsprechen nicht immer der Norm, daher freut sich das Redaktionsteam über Rückmeldungen und Anregungen. Kennen Sie das neue Magazin noch nicht? Dann melden Sie sich doch einfach per E-Mail an unter [magazin@aber-glaube.de](mailto:magazin@aber-glaube.de)

### **Sternsingeraktion 2015 in Trimbs**

Am Freitag, den 09.01.2015 trafen sich 8 Sternsinger um gemeinsam mit Ihren Betreuerinnen und unserem Kooperator Bernhard Fuchs einen Gottesdienst zu feiern bei dem Sie gesegnet und ausgesandt wurden. Am Samstag, den 10.01.2015 pünktlich um 09.30 Uhr trafen Sie sich unter dem Motto „Segen bringen Segen sein“ Thematisch dreht sich alles um „Gesunde Ernährung für Kinder auf den Philippinen und weltweit“ und machten sie sich auf den Weg.



Nach getaner Arbeit und einem gemeinsamen Essen bei Ihren Betreuerinnen Andrea Dietrich und Brigitte Müller waren alle glücklich über den tollen Erlös, obwohl Sie nicht

in alle Häuser den Segenswunsch bringen konnten. Der Erlös der Sternsingeraktion 2015 stolze 1380,00 Euro. Schön, dass eine Gruppe erwachsene Sternsinger die Kinder seit ein paar Jahren bei der Aktion unterstützt.

Ein Wort des Dankes allen Spendern, Betreuern und besonders den Sternsingern Lena Sch., Franziska und Maximilian Sch. sowie die erwachsenen Sternsingern Willibald A., Rolf D., Joachim D., Bernd M und Peter Sch. für die Unterstützung ohne die eine solche Leistung nicht möglich gewesen wäre.

## **Kinderkommunion 2015**

Am 03.02.2015 um 20:00 Uhr treffen sich die Kommunionkatechetinnen der Pfarreiengemeinschaft Ochtendung-Koborn im gemeindezentrum Ochtendung.

## **Rätegemeinschaft Maifeld-Mosel**

Am 04.02.2015 um 19:30 Uhr finde die Sitzung der Rätegemeinschaft Maifeld mit anschl. Sietzung der Pfarrgemeinderäte Lonngig, Ochtendung und Welling im Gemeindezentrum Ochtendung statt.

Die Sitzung der Rätegemeinschaft Mosel, mit anschl. Sitzung der Pfarrgemeinderäte Lehmen, Gondorf und Koborn findet am 04.02.2015 um 19:30 Uhr im Pfarrheim Lehmen statt.

## **Endlich wieder VinoKino!**

Der Sachausschuss Ehe und Familie richtete am 15. Januar das beliebte „VinoKino“ aus. Mit 60 Gästen im Saal des Gemeindezentrums St. Martin in Ochtendung kam echte Kinoatmosphäre auf.

Bereits bei Eröffnung des Gemeindezentrums in den 70er Jahren gab es Filmvorführungen im Gemeindezentrum, als dort von der Katholischen Jugend noch regelmäßig Filmabende, damals noch in Super-8, veranstaltet wurden.

Das VinoKino greift diese Tradition bereits seit einiger Zeit wieder auf und bereichert die Filmvorführung mit einem guten Glas Wein. Dass dann bei einem lustigen und ebenso tief sinnigen Film und den anschließenden Gesprächen ein tolles Gemeinschaftsgefühl wie in alten Kinozeiten aufkommt, versteht sich fast von selbst.





"Wir werden auch weiterhin solche oder vergleichbare Angebote im Veranstaltungskalender der Pfarrgemeinde regelmäßig platzieren.", bestätigt Mechthild Hastenteufel, die Sprecherin des engagierten Sachausschusses.

Freuen kann man sich schon auf den nächsten Kulturabend des Sachausschusses, der in diesem Jahr wieder im Herbst stattfinden wird. Dieses Mal wird er "Spanien" zum Thema haben. Weitere Infos zu Termin und Anmeldung folgen zu gegebener Zeit an dieser Stelle.

## **Krippenfeier in der Filialkirche St. Hubertus Dreckenach**

Der Erfolg des vergangenen Jahres hatte Kinder und Verantwortliche für Familiengottesdienste in Dreckenach animiert, an Heiligabend zum zweiten Mal eine Krippenfeier in der kleinen Kirche zu gestalten. Die Sitzplätze reichten nicht aus, um all die Besucher aufzunehmen. Schon bald fühlte man sich „mittendrin“, denn die Hauptfigur des Krippenspiels war die Schnecke Sofia, die auf dem Weg nach Bethlehem war, und dieser führte durch den Gang hin zur Krippe, in der der Heiland zu sehen war. Auf ihrem teils beschwerlichen Weg begegnete die Schnecke immer wieder anderen Tieren. Sie wollte diese ermuntern, mit ihr zu gehen. Aber jedes Tier hatte Einwände und fühlte sich nicht würdig, diesen Heiland zu besuchen. Der Schnecke gelang es durch gute und teils witzige Bemerkungen, die anderen Tiere zu überzeugen und als Weggefährten zu gewinnen.



So trafen schließlich alle in gegenseitiger Unterstützung an der Krippe ein. Traditionelle Weihnachtslieder aus dem neuen Gotteslob erklangen. Zur Erinnerung erhielten die Kinder eine Hefeschnecke. Für die Erwachsenen lag eine Papierschnecke bereit: „Wie Sofia“ drückte noch einmal die Botschaft aus, die im Krippenspiel so anschaulich transportiert worden war: sich geduldig auf den Weg machen, andere begeistern und mitnehmen, auch ausruhen und nachdenken, ankommen bei ihm und Heimat erfahren in der Gemeinschaft. Diese Gedanken wurden als Wegbegleiter in das neue Jahr gerne mitgenommen.